

Erfolg im mittleren Marktsegment, digitale Transformation und Sicherheit im Cloud-Zeitalter

UNTERSUCHUNGEN ZEIGEN, DASS EINE CLOUD-STRATEGIE, EIN ZENTRALISIERTES IT-MANAGEMENT UND EIN SCHWERPUNKT AUF SICHERHEIT WICHTIGE ERFOLGSFAKTOREN SIND.



DIE IMPLEMENTIERUNG VON CLOUD-COMPUTING IN UNTERNEHMEN ALLER GRÖSSENORDNUNGEN SCHREITET IMMER MEHR VORAN. Inzwischen verwenden immer mehr mittelständische Unternehmen sowohl Public als auch Private Clouds, um ihre Business-Flexibilität und Leistung zu verbessern.

Neue Forschungsergebnisse von IDG sehen einen Schlüsselfaktor für den Erfolg von mittelständischen Unternehmen in Hybrid Clouds: Nutzer von Hybrid Clouds, die Cloud-basierte und lokale Umgebungen mit einem **einheitlichen Tool** verwalten, profitieren mit höherer Wahrscheinlichkeit von einer Reihe großer Vorteile, darunter:

- Reduzierung der Arbeitsstunden für verschiedene sicherheitsbezogene Funktionen
- Minimierte Sicherheitsereignisse und Risiken
- Verbesserte Betriebsgeschwindigkeit
- Geringere Infrastrukturkosten
- Höhere Rentabilität
- Erhöhte Produktivität

HYBRID CLOUD ALS TRANSFORMATIONSBSCHLEUNIGER

In der heutigen hart umkämpften Wettbewerbslandschaft setzen mittelständische Unternehmen auf eine schnelle Transformation ihrer IT-Architektur und versprechen sich in zunehmendem Maße Flexibilitätsvorteile durch die Cloud. Doch nicht alle Clouds sind gleich, und Umgebungen, die sich aus Public-, Private-, Hybrid- und Multi-Cloud-Integrationen zusammensetzen, können verwirrend sein. Ein Hybrid-Cloud-Ansatz ist eine gemischte Bereitstellung von mehreren Public-, Private- und lokalen Cloud-Infrastrukturlösungen, die jedoch häufig nicht ganzheitlich gemanagt werden. Ein *einheitliches* Hybrid-Cloud-Betriebsmodell vereint diese Komponenten jedoch in einem einzigen, nahtlosen Managementsystem, das einen effizienteren Betrieb, maximierte Sicherheit und eine optimierte und vereinfachte Infrastruktur bietet.

In einer weltweiten Umfrage von IDG MarketPulse unter IT-Entscheidungsträgern in mittelständischen Unternehmen (mit 100 bis 999 Mitarbeitern) im September 2019 gaben 80 % der Befragten an, dass sie Workloads in einer Hybrid Cloud bereitgestellt haben. Die restlichen 20 % äußerten den Wunsch, Workloads auf Hybrid Clouds bereitzustellen.

Für mittelständische Unternehmen ist eine konsistente Hybrid-Cloud-Erfahrung, die eine einheitliche Managementlösung für die Cloud und lokale Umgebungen nutzt, das wahre „Cloud-Nirwana“, das geschäftliche und IT-Vorteile bringt, die weit über andere Cloud-Bereitstellungsszenarien hinausgehen. Von den Befragten der globalen IDG MarketPulse-Umfrage gaben nur

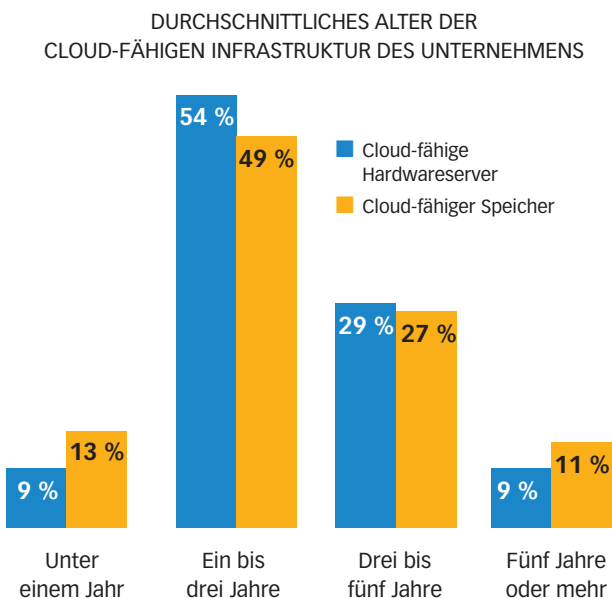
11 % der mittelständischen Unternehmen an, einen einheitlichen Ansatz für die Verwaltung ihrer Cloud- und lokalen Umgebungen zu verfolgen. Dieses kleine Segment von Cloud-Leadern kann jedoch im Vergleich zu anderen Unternehmen im mittleren Marktsegment, die uneinheitliche Hybrid-Cloud-Umgebungen betreiben, wichtige Ergebnisse realisieren.

- 27 % weniger Arbeitsstunden für das Sicherheitsmanagement
- 24 % weniger Arbeitsstunden für die Lebenszykluswartung
- 22 % weniger Arbeitsstunden für die Behebung von Sicherheitsverletzungen
- 24 % weniger schwache Zugriffskontrollpunkte
- 28 % Einsparungen bei den Infrastrukturkosten
- 25 % Steigerung beim Umsatz

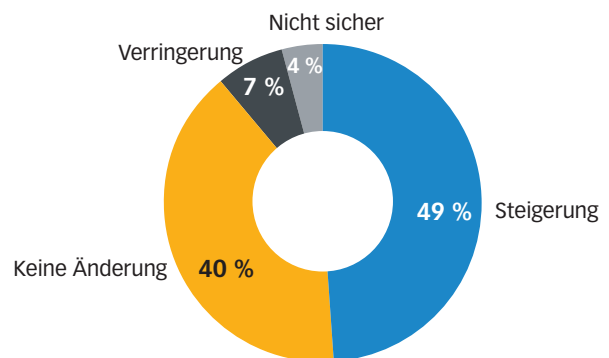
Die Daten zeigen, dass die Hybrid Cloud ein integraler Schritt zur Verwirklichung der digitalen Transformation ist. Dieses Engagement für die Cloud vonseiten mittelständischer Unternehmen spiegelt sich in den IT-Ausgabenplänen wider.

- Etwa die Hälfte (49 %) der in der MarketPulse-Umfrage Befragten gaben an, dass sie in den nächsten zwölf Monaten mehr in eine Cloud-fähige Infrastruktur investieren werden. Dabei rechnen sie mit einer durchschnittlichen Ausgabensteigerung von 22 %.
- Weitere 40 % erwarten, dass die aktuellen Ausgaben für die Cloud-Infrastruktur aufrechterhalten werden.

ABBILDUNG 1: Cloud-fähige Infrastruktur



ERWARTETE ÄNDERUNG DER INVESTITIONEN IN CLOUD-FÄHIGE INFRASTRUKTUR IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN



Die Investitionen werden voraussichtlich durchschnittlich um **22 %** zunehmen.

Quelle: IDG

VORTEILE VERSTANDEN, STRATEGIE ERFORDERLICH

Die globale Umfrage von IDG MarketPulse unter 700 IT-Entscheidungssträgern wollte herausfinden, wie mittelständische Unternehmen mit der Hybrid Cloud zurechtkommen. Die Umfrage konzentrierte sich insbesondere auf die Auswirkungen von Cloud Accelerators oder Best Practices auf die Fähigkeit, sicherheitsrelevante, geschäftliche und IT-Ergebnisse zu verbessern.

Einsparungen und mehr Sicherheit sind die wichtigsten Vorteile eines Hybrid-Cloud-Betriebsmodells, wobei 41 % der Befragten eine höhere Kosteneffizienz anführen (durch optimale Bereitstellung von Workloads und Anwendungen) und 35 % eine verbesserte Sicherheit. Weitere Vorteile von Hybrid Clouds, die von den Befragten erwähnt werden:

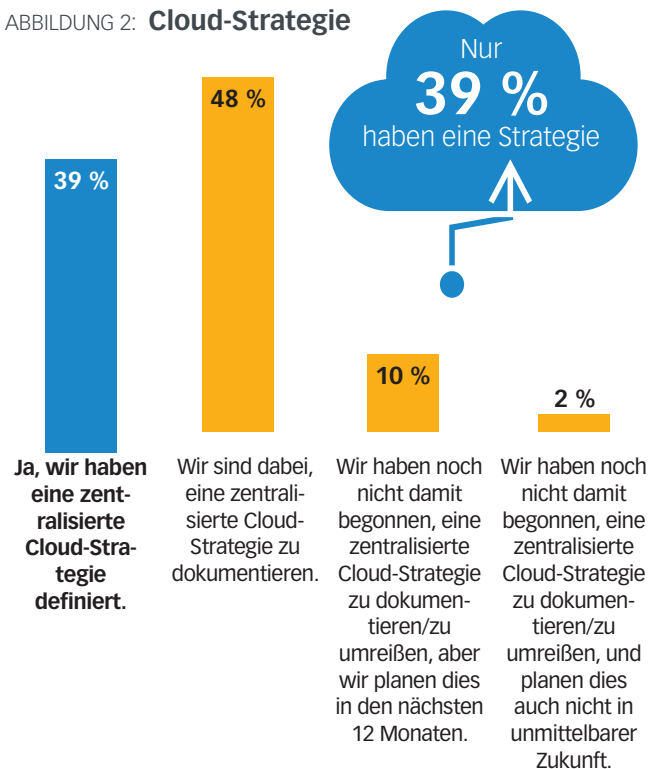
- Verbesserte Flexibilität (35 %)
- Verbessertes Nutzererlebnis (34 %)
- Verbesserte Disaster Recovery/Fehlertoleranz (31 %)
- Vereinfachte Migration von Workloads (29 %)
- Möglichkeit zur Erweiterung der lokalen sicherheitsrelevanten Best Practices für jede Cloud-Bereitstellung (27 %)

Allerdings kann keiner der wahrgenommenen Vorteile von Hybrid Clouds ohne eine umfassende und zentralisierte Cloud-Strategie, eine Roadmap und, am wichtigsten, die richtigen Tools vollständig verwirklicht werden. Die Umfrage von IDG MarketPulse zeigt deutlich, dass viele mittelständische Unternehmen in dieser Hinsicht Schwierigkeiten haben. Obwohl praktisch alle Befragten sagten, dass sie Hybrid Clouds bereitstellen (oder daran interessiert sind, sie bereitzustellen), improvisieren mehr als die Hälfte dabei. Nur 39 % der befragten 700 Unternehmen gaben an, dass sie über eine zentralisierte Cloud-Strategie verfügen – auch wenn, wie oben erwähnt, *bereits* 80 % Hybrid Clouds ausführen.

DER SICHERHEITASPEKT

Sicherheit ist ein weiterer wichtiger Punkt bei der Entscheidung, welche Workloads in der Cloud bereitgestellt werden sollen. Bedenken hinsichtlich der Sicherheit sind schon seit langer Zeit ein Hindernis für die Einführung der Cloud oder haben dazu geführt, dass IT-Führungskräfte die Cloud-Bereitstellungen in ihrem Unternehmen überdenken. Die Umfrage von IDG MarketPulse zeigt, dass 58 % der Befragten durchschnittlich 14 Public-Cloud-basierte Anwendungen oder Workloads wieder in Vor-Ort-Systeme zurückgeführt haben, wobei 39 % Bedenken hinsichtlich möglicher Datenverluste oder mangelnder Datenintegrität anführten.

ABBILDUNG 2: Cloud-Strategie



BEWÄHRTE VERFAHREN FÜR DIE DATENSICHERHEIT FEHLEN:

1. Verschlüsselung vertraulicher Daten
2. Aktualisieren der Infrastrukturhardware
3. Verwenden von Servern mit integrierten Sicherheitsfunktionen
4. Sichern von Daten auf sekundären Systemen

Nur **44 %** verschlüsseln sensible Daten seit mindestens einem Jahr.

” Er ermöglicht mir, meine Infrastruktur schnell zu modernisieren und zu skalieren, ohne Beeinträchtigungen für die Benutzer zu verursachen oder meine Daten zu gefährden. Zeit, Aufwand und Komplexität werden reduziert, damit wir uns stärker auf geschäftliche Innovationen konzentrieren können.“ – Ein Umfrageteilnehmer über den Hybrid-Cloud-Ansatz

Darüber hinaus betrachten 91 % der Befragten die Sicherheit als oberstes Ziel bei der Entscheidung, welche Anwendungen oder Workloads in die Cloud migriert werden sollen. 53 % gaben jedoch an, dass es sehr schwierig ist, Cloud-Bereitstellungen und Sicherheitsanforderungen auszubalancieren. Weitere 39 % gaben an, dieser Ausgleich sei etwas schwierig.

In der Umfrage werden acht spezifische Herausforderungen für mittelständische Unternehmen im Hinblick auf den Schutz von Daten über mehrere Umgebungen hinweg hervorgehoben. Die am häufigsten genannten waren:

- Zeit- und Kostenaufwand für die Sicherheitsüberwachung (37 %)
- Möglichkeit zur Sicherung und schnellen Wiederherstellung aller Workloads (37 %)
- Durchführung von Technologie- oder Netzwerk-Upgrades (35 %)
- Sicherheits- und Leistungstransparenz (32 %)

Unternehmen verstärken diese Sicherheitsherausforderungen zusätzlich, indem sie Best Practices schlicht übergehen. Die IDG-Umfrage zeigt jedoch, dass die meisten Befragten bewährte Praktiken zur Datensicherheit nicht vollständig implementieren, wie

1) das Verschlüsseln sensibler Daten, 2) das Aktualisieren der Infrastrukturhardware, 3) das Verwenden von Servern mit integrierten Sicherheitsfunktionen und 4) das Sichern der Daten auf sekundären Systemen.

Am ehesten denken die Unternehmen noch an Datenverschlüsselung, und selbst in diesem Fall gaben nur 44 % der Befragten an, dass sie sensible Daten schon mindestens ein Jahr lang verschlüsseln (siehe Abb. 3, Seite 3). Schlimmer noch, nur 12 % der Befragten gaben an, dass alle vier genannten Sicherheitsmaßnahmen schon ein Jahr oder länger zum Einsatz kommen.

Dabei wurde eine klare Korrelation deutlich: Der sorgfältige Einsatz effektiver Sicherheitsmaßnahmen geht einher mit der Verwendung eines einzigen Tools für die Verwaltung von Hybrid Clouds. 72 % der Umfrageteilnehmer, deren Abteilungen ein einziges Tool zur Verwaltung ihrer Hybrid Clouds verwenden, gaben an, dass sie sensible Daten seit mehr als einem Jahr verschlüsseln – im Gegensatz zu Unternehmen mit Hybrid Clouds ohne einheitliche Verwaltung (30 %) und Unternehmen ganz ohne Hybrid Clouds (40 %). Die Unterschiede waren für die anderen Sicherheitsmaßnahmen ähnlich (siehe Diagramm 1).

ABBILDUNG 3: Status von Sicherheitsmaßnahmen in Cloud- und lokalen Umgebungen

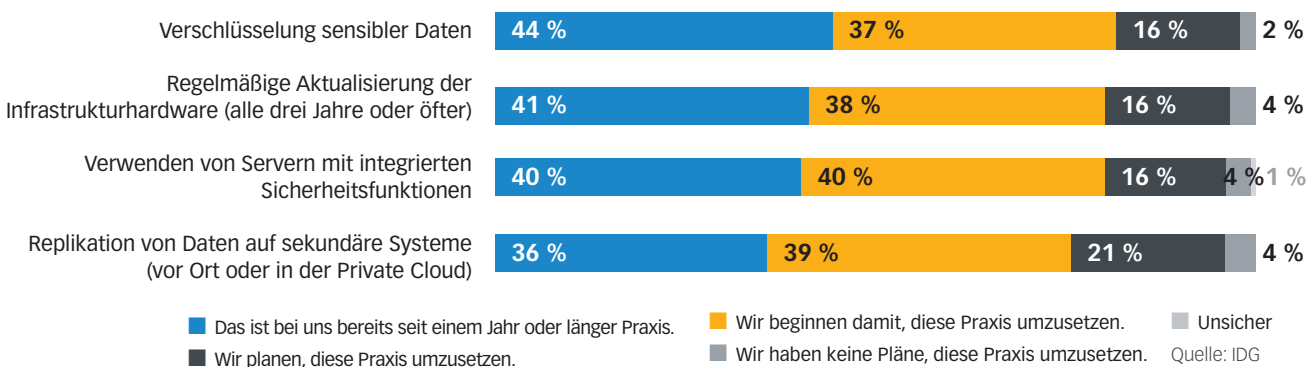


TABELLE 1 – **Sicherheitskorrelationen: Ein Tool für alle Systeme (Angabe von Unternehmen in Prozent, die diese Sicherheitspraktiken schon länger als ein Jahr verfolgen)**

SICHERHEITSMASSNAHME IMPLEMENTIERT > 1 JAHR	HYBRID CLOUD – EIN EINHEITLICHES TOOL	HYBRID CLOUD – KEINE EINHEITLICHE VERWALTUNG	KEINE HYBRID CLOUD
Verschlüsselung sensibler Daten	72 %	30 %	40 %
Regelmäßige Aktualisierung der Infrastrukturhardware (alle drei Jahre oder öfter)	64 %	31 %	36 %
Verwenden von Servern mit integrierten Sicherheitsfunktionen	72 %	23 %	33 %
Replikation von Daten auf sekundäre Systeme (vor Ort oder in der Private Cloud)	57 %	25 %	31 %

DIE WICHTIGKEIT UND DIE ECHTEN VORTEILE EINER EINHEITLICHEN VERWALTUNG: DIE KONSISTENTE HYBRID CLOUD

Angesichts der inhärenten Komplexität der Verwaltung von hybriden Datenverarbeitungs- und Netzwerkumgebungen mit mehreren Tools überrascht es nicht, dass nur wenige Unternehmen voll und ganz auf Hybrid-Cloud-Sicherheitsmaßnahmen setzen. Vielen fehlt es an internen IT-Experten, die in der Lage sind, die unzähligen Tools zu nutzen, die für die Verwaltung der Daten, Anwendungen und Workloads in ihren komplexen IT-Umgebungen erforderlich sind. Für stark ausgelastete IT-Abteilungen mittelständischer Unternehmen, die mit begrenzten Ressourcen arbeiten, bietet ein einheitliches Tool, das eine konsistente Hybrid-Cloud-Erfahrung möglich macht, eine breite Palette von Vorteilen.

Die Teilnehmer der MarketPulse-Umfrage, die angaben, ein einziges Managementtool für Cloud-basierte und lokale Umgebungen zu verwenden, nannten als die wichtigsten geschäftlichen oder IT-Vorteile der Hybrid Cloud für ihre Abteilung:

- Verbesserte Kosteneffizienz
- Verbesserte Sicherheit durch die Verarbeitung sensibler Workloads vor Ort
- Mehr Flexibilität bei der Skalierung von Workloads nach Bedarf

ABBILDUNG 4: **Empfundene geschäftliche und IT-Vorteile der Hybrid Cloud**

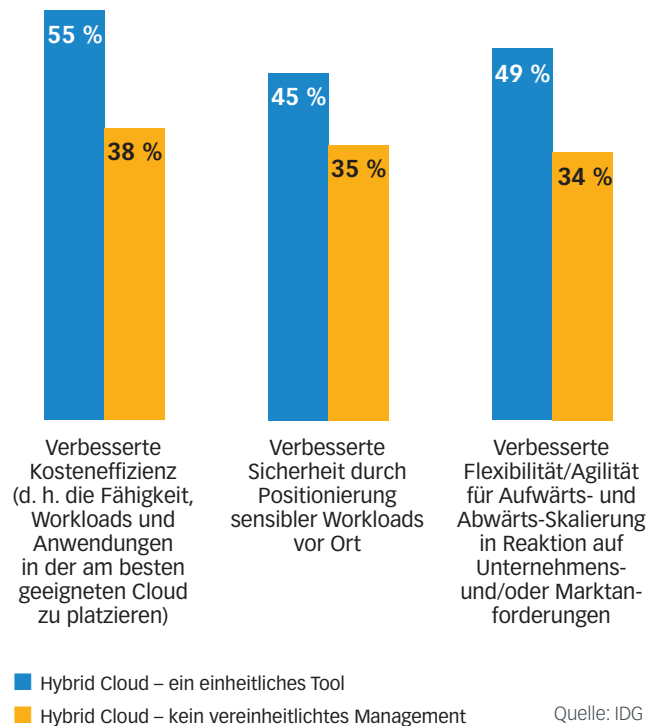


TABELLE 2 – Erwartungen – gute Nachrichten im zweistelligen Bereich

VORTEILE	ERWARTUNG	REALITÄT
Kostenersparnis	45 %	59 %
Schnelleres, einfacheres Datenbackup	36 %	50 %
Verbesserte Reaktionszeit	27 %	41 %
Bessere Skalierbarkeit	28 %	41 %

Nutzer von Hybrid Clouds, die Cloud-basierte und lokale Umgebungen mit einem einheitlichen Tool verwalten, haben in den letzten Jahren deutlich weniger Arbeitsstunden für verschiedene sicherheitsbezogene Funktionen verbucht. Mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer mit einem einzigen Verwaltungstool für die Hybrid Cloud gaben weniger Arbeitsstunden für die Verwaltung der Sicherheit (55 %), die Behebung von Verstößen/Angriffen (53 %) und das Management sicherheitssensibler Workloads (51 %) an. Im Gegensatz dazu waren die Befragten ohne ein einheitliches Tool deutlich weniger erfolgreich bei der Reduzierung der Arbeitsstunden, die für diese Aktivitäten aufgewendet wurden (27 %, 42 % bzw. 25 %).

Die Umfrage zeigt, dass mittelständische Unternehmen, die ein einziges Tool für die Hybrid-Cloud-Verwaltung nutzen, auch mehr Arbeitsstunden für die Wartung des Lebenszyklus, die Behebung von Serviceunterbrechungen und -ausfällen und das Stopfen von Datenlecks einsparen. Die Befragten, die ein einheitliches Tool für die Hybrid Cloud verwenden, gaben an, dass sie in den letzten 12 Monaten die größte Zeitersparnis bei der Behebung von Datenlecks (minus 29 %) und Sicherheitsmanagement (minus 27 %) erreicht haben.

PERFORMANCEVORTEILE

Obwohl effektive Sicherheit in der Hybrid Cloud von entscheidender Bedeutung ist, ist auch klar: Die zunehmende Implementierung von Hybrid Clouds durch mittelständische Unternehmen wird durch die Notwendigkeit besserer Performance *angekurbelt*. Umfrageteilnehmer, die ein einheitliches Verwaltungstool verwenden, gaben eine verbesserte Betriebsgeschwindigkeit (72 %) im Laufe des letzten Jahres an, des Weiteren verminderte Infrastrukturkosten (55 %), höhere Rentabilität (53 %) und Produktivität (52 %).

Ein Umfrageteilnehmer beschreibt die Vorteile des Hybrid-Cloud-Ansatzes mit den Worten: „Er ermöglicht mir, meine Infrastruktur schnell zu modernisieren und zu skalieren, ohne Beeinträchtigungen für die Benutzer zu verursachen oder meine Daten zu gefährden. Zeit, Aufwand und Komplexität werden reduziert, wodurch wir uns stärker auf geschäftliche Innovationen konzentrieren können.“

Die Leistungskategorien mit den größten durchschnittlichen Verbesserungen im letzten Jahr waren:

- Reduzierung der Infrastrukturkosten (minus 28 %)
- Betriebsgeschwindigkeit (plus 27 %)
- Anzahl der Ausfälle (minus 27 %)
- Mitarbeiterproduktivität (plus 26 %)

Organisationen, die ein einheitliches Tool für die Hybrid Cloud verwenden, berichten, dass einige der Vorteile, die sie eingeplant hatten, die Erwartungen weit übertroffen haben. So gingen 46 % der Befragten mit einem einheitlichen Verwaltungstool davon aus, Kosten zu sparen. Tatsächlich gelang das einem deutlich höheren Prozentsatz (59 %). Dies trifft auch auf andere Bereiche zu (siehe Diagramm 2).

Die Befragten, deren Abteilungen ein einziges Tool zur Verwaltung ihrer IT-Landschaften über Hybrid Clouds und lokale Umgebungen hinweg verwenden, erleben mit größerer Wahrscheinlichkeit höhere Kosteneffizienz (55 %), höhere Flexibilität (49 %) und eine stärkere Sicherheit (49 %) als die wichtigsten Vorteile von Hybrid Clouds.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Ergebnisse der MarketPulse-Umfrage von IDG deuten stark darauf hin, dass mittelständische Unternehmen voll und ganz auf Hybrid-Cloud-Bereitstellungen setzen. Die internen IT-Teams der Befragten verwalten durchschnittlich vier bis fünf Cloud-Bereitstellungen. Fast neun von zehn Befragten (89 %) erwarten, die Ausgaben für Cloud-fähige Infrastruktur im nächsten Jahr aufrechtzuerhalten oder zu erhöhen.

Der Anstoß für die Implementierung einer Hybrid Cloud in der mittelständischen Industrie ist die Verbesserung der IT- und geschäftlichen Performance. Doch viele Organisationen nutzen ihre Hybrid Clouds nicht vollständig aus, da sie nicht über zentralisierte Cloud-Strategien verfügen, mit zu vielen Tools für die Verwaltung von Cloud- und lokalen Umgebungen arbeiten, oder beides.

Gleichermaßen haben die meisten mittelständischen Unternehmen bewährte Praktiken für die Datensicherheit nicht vollständig implementiert – und das, obwohl die Befragten der MarketPulse-Umfrage bei der Überlegung, wo welche Workloads und Anwendungen ausgeführt werden sollen, den Sicherheitsaspekt sehr hoch bewerteten. Viele Unternehmen und Institutionen, insbesondere solche, die mehrere Managementtools verwenden, müssen bei der Überwachung der Sicherheit und der Sicherung von Daten in Hybrid-Cloud-Umgebungen mit eingeschränktem Budget und Personal auskommen.

Weniger als ein Fünftel (18 %) der Umfrageteilnehmer nutzen ein einheitliches Tool für die Verwaltung von Cloud- und lokalen Umgebungen, und nur 11 % verwenden eine zentralisierte Cloud-Strategie und ein einzelnes Verwaltungstool für Hybrid-Umgebungen. Die zweite Untergruppe hat zudem eher etablierte Sicherheitsverfahren implementiert.

Es ist nicht überraschend, dass mittelständische Unternehmen, die ein einheitliches Tool zur Verwaltung ihrer Hybrid Clouds verwenden, in mehreren Bereichen Vorteile erleben, die ihre Erwartungen übertreffen:



Kosteneinsparungen



**Verbesserte Risikominde-
rung und Reaktionszeit**



Schnellere Backups



Bessere Skalierbarkeit

Die meisten geben an, dass sie den Zeitaufwand reduzieren konnten, den IT-Mitarbeiter für die Sicherheitsverwaltung, die Fehlerbehebung und die Verwaltung sicherheitskritischer Workloads aufwenden.

Ein konsistenter Hybrid-Cloud-Ansatz bietet mittelständischen Unternehmen die Flexibilität, Agilität und Anpassungsfähigkeit, die für den Erfolg in der digitalen Wirtschaft von entscheidender Bedeutung sind. Ein einheitliches Verwaltungstool und eine zentralisierte Cloud-Strategie sind die wirklich leistungsstarken, entscheidenden Accelerators, die Sicherheit über Cloud- und lokale Plattformen hinweg bieten.

Dell Technologies Cloud basiert auf branchenführender Hardware, darunter die in den VMware Cloud Foundation-Cloud-Stack integrierte konvergente VxRail-Plattform. Damit können mehrere Cloud-Plattformen unterbrechungsfrei eingeführt und ein konsistentes Anwendungserlebnis erzielt werden. Konsistente Hybrid-Cloud-Plattformen eliminieren Hindernisse für die Bereitstellung und Verwaltung mehrerer Clouds, einschließlich komplexer Workload- Migrationen, operativer Silos, unterschiedlicher Verwaltungs- und Sicherheitstools sowie Lücken im Hinblick auf Fähigkeiten und Prozesse. Dell Technologies Cloud vereinfacht die Bereitstellung und Verwaltung von Hybrid Clouds. Dadurch können IT-Experten einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Innovationen und zur Umsetzung der digitalen Transformation leisten. **Weitere Informationen finden Sie [hier](#).**